

Trio Melange

Claudia Bartz, Oboe

Marlies Klumpenaar, Klarinette

Ruth Krabbe, Fagott

Die drei Musikerinnen verbindet nicht nur langjährige Freundschaft sondern auch ein Studium an der Musikhochschule Köln.

Ihre gemeinsame Passion gilt der Kammermusik. Da bereits der erste gemeinsame Auftritt ein voller Erfolg wurde, entschlossen sie sich unter dem Namen „Trio Melange“ weiterzuarbeiten. Der Name steht nicht nur für die (Klang-) Farbigkeit der verschiedenen Holzblasinstrumente, sondern auch für die vielfältige Literatur.

Das Ensemble spielt neben der umfangreichen Originalliteratur für „trio d'anche“ auch immer wieder gerne Bearbeitungen von Kompositionen aus dem gesamten Repertoire vom Barock bis zur Moderne.

Besonders verbunden fühlt sich das Trio dem Kölner Komponisten Kurt Hopstein, der mit seinem Werk „Schilfmusik“ den Künstlerinnen ein wertvolles Originalwerk beschert hat.

Bisher spielte das Trio bei zahlreichen diversen Veranstaltungen, wie Hochzeits- und Geburtstagsfeierlichkeiten, Festakte, Vernissagen und Konzerten aller Art.

Trio Melange

Claudia Bartz, Oboe, studierte an der Hochschule für Musik in Köln bei Prof. Helmut Hucke. Neben ihrem Praktikum bei den Essener Philharmonikern schloss sie ihr Studium im Fach Oboe mit „sehr gut“ ab. Neben ihrer Unterrichtstätigkeit an den Musikschulen Bergisch-Gladbach und Mönchen-Gladbach war sie auch Dozentin beim Internationalen Arbeitskreis für Musik (IAM). Sie besuchte Meisterkurse u.a. bei Günther Passin, fungierte 1992 als Aushilfe im Beethovenorchester Bonn und ist langjähriges Mitglied des Aachener Kammerorchesters unter Ltg. von Reinmar Neuner. Sie engagiert sich kammermusikalisch in diversen Ensembles wie z. B. Onyx, Trio Melange und Trio al Dente.

Marlies Klumpenaar, Klarinette, studierte in Amsterdam bei Prof. Herman Braune und Prof. George Pieteron. Ihr Aufbaustudium bei Prof. Palph Manno schloss sie 2005 an der Hochschule für Musik in Köln mit dem Konzertexamen ab. Sie besuchte Meisterkurse bei James Campbell, Karl Leister und Eduard Brunner. Sie spielte als Aushilfe in diversen Orchestern, u.a. beim Rundfunkorchester Hilversum und den Duisburger Sinfonikern. Zur Zeit ist sie bei den Bergischen Symphonikern unter Vertrag. Darüber hinaus ist sie Mitglied zahlreicher Kammermusiksembles wie z. B. der Musikfabrik, dem Trio Melange und dem NOTABU Ensemble.

Ruth Krabbe, Fagott, geboren in Bocholt, studierte an der Musikhochschule Wuppertal bei Hans-Joachim Leetz und an der Musikhochschule Köln bei Rainer Schottstädt. Während ihres Studiums arbeitete sie als ständige Aushilfe im Gürzenich-Orchester Köln. Im Sommer 1991 legte Ruth Krabbe ihre künstlerische Reifeprüfung an der Musikhochschule Köln ab. Seit 1992 ist sie als zweite Fagottistin mit Kontrafagott bei den Bergischen Symphonikern (früher: Remscheider Symphoniker). Neben ihrer Festanstellung wirkte sie immer wieder bei Konzerten und Produktionen des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn unter Leitung von Prof. Jörg Faerber und Ruben Gazarian mit. Ruth Krabbe ist Mitglied zahlreicher Kammermusikensembles, darunter das Ensemble MERIDIANE, Ensemble Bassonette und das Gürzenich-Fagottquintett.